

Wiesbadener Tagblatt.

No. 81. Freitag den 5. April 1867.

Zu dem Geschäfte der Veranlagung der einzuführenden directen preussischen Steuern ist mit Genehmigung des Herrn Finanzministers der Herr Domänenrath Dr. Busch dahier zum Veranlagungs-Commissarius für den Stadt- und Amtsbezirk Wiesbaden ernannt worden.

Die Herren Bürgermeister werden angewiesen, dem Herrn Commissarius darüber, was Ihrerseits in Beziehung auf die Aufstellung der Veranlagungsnachweisung und die Steuerrollen geschehen ist, Kenntniß zu geben und denselben in seiner Wirksamkeit in jeder Weise zu unterstützen.

Wiesbaden, den 3. April 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.
Rath.

Die Einführung der Gebäudesteuer betr.
Zu meinem Ausschreiben vom 1. l. Mts. bemerke ich, daß die Herren Bürgermeister von Wiesbaden und Diebrich die Spalten 1—13 und 15—23, die Herren Bürgermeister der übrigen Orte die Spalten 1—14 und 16—24 des mitgetheilten Formulars auszufüllen haben.

Wiesbaden, den 4. April 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.
Rath.

Verloren

am 27. oder 28. v. Mts. eine goldene Kette mit drei Medaillons, zwei Portraits und ein Haarmedaillon mit einem goldenen Kranze. Ueber einem Portrait ist ein rother Carmelinstein, über dem andern acht kleine Rubinen. Auf der Rückseite beider Medaillons eine Fürstenkrone mit den Buchstaben N. D. K.

Dem Finder wird eine gute Belohnung zugesichert.

Wiesbaden, den 2. April 1867.

Königl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 10. April l. J. Nachmittags 3 Uhr läßt Carl Jacob Nicolai zu Wiesbaden, als Vormund der minderjährigen Kinder des verstorbenen Georg Conrad Mabus von da, die denselben gehörigen Gebäulichkeiten in der Metzgergasse, bestehend in einem 3stöckigen Wohnhaus mit einstöckigem Seiten- und 4stöckigem Hinterbau mit obervormundschaftlichem Consense zum drittenmal versteigern.

Wiesbaden, den 2. April 1867. Königl. Landoberschultheiserei.

390

Bekanntmachung.

Das am 2. l. Mts. im hiesigen Münzgebäude versteigerte große Schraubenprägwerk (Anwurf) soll wegen eingelegeten Nachgebots

Montag den 8. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr bei unterzeichneter Stelle einer wiederholten Versteigerung ausgesetzt werden.

Wiesbaden, den 4. April 1867.

Königliche Receptur.

380

Reichmann.

Bekanntmachung.

Die bei der Erbauung einer Rectorwohnung, einer Bedellenwohnung, einer Turnhalle, zweier Abtritte und einer Einfriedigung um die Baustelle der höheren Bürgerschule dahier vorkommenden Maurerarbeiten sollen im Submissionswege vergeben werden.

Uebernehmungslustige wollen daher ihre Offerten unter der Aufschrift:

„Submission auf die Maurerarbeiten bei der Erbauung einer Rectorwohnung u. s. w. bei der höheren Bürgerschule dahier,“

bis längstens Mittwoch den 10. d. Mts., Mittags 12 Uhr, bei dem Unterzeichneten einreichen.

Der Bau-Stat über diese Arbeiten nebst seinen Bedingungen liegt bis zu diesem Termin auf dem städtischen Baubureau dahier zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 3. April 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 10. d. M. Morgens 9 Uhr sollen die zur Dietenmühle gehörigen Aecker einer nochmaligen Verpachtung an den Meistbietenden auf der Dietenmühle selbst ausgesetzt werden.

Nach Beendigung der Verpachtung sollen der bei der Dietenmühle stehende Schuppen,

1 ausgezeichnetes Zugpferd,

1 frischmelkende und

1 hochtrachtige Kuh,

1 Oekonomie-Wagen und Karrn,

1 silberplattirtes Pferdegeschirr,

1 Pflug, Egge und 1 eiserne Waage zc.

versteigert werden.

Wiesbaden, den 3. April 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

5577

Bekanntmachung.

Donnerstag den 11. d. M. Morgens 9 Uhr anfangend und die folgenden Tage, werden in dem Landhause des Herrn Carl Dör r dahier, Mainzstraße 14 Parterre, elegante Mobilien, als:

1 Garnitur Polstermöbel (Mahagoni mit grünem Plüsch) und Vorlagen, 2 Spiegelschränke, Commoden, Kleider-, Consol- und Waschschränke, Mahagoni- und Nußbaum-Tische und Stühle, große und kleine Goldspiegel, Uhren, mehrere vollständige Betten, Lampen, Bilder, Porzellan und Glaswert, vollständiges Küchengeschirr, 1 Kasten Holz und circa 6 Malter Steinkohlen u. dgl.

versteigert. Die Mobilien können am 9. und 10. April Nachmittags angesehen werden.

Wiesbaden, den 4. April 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

5570

Notizen.

Heute Freitag den 5. April, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Mobilien, eines Kalkbrenner'schen Herdes, ausl. Weinen zc.,
Tannusstraße 29. (S. Tgl. 80.)

Morgen Samstag den 6. April.

Termin zur Abgabe von Submissionen auf Lieferung von circa 100 Malter
Ruhrkohlen, bei Königlicher Badeverwaltung zu Bad-Weilbach. (S. T. 77.)

Ein guter Barometer und eine kleine gute Wanduhr billig zu verkaufen.
Näheres Expedition.

Ein kleines schwarzes Affenpinscherchen und 1 schwarzer Bod zu verk. 5574

Prima Schmelzbutter

in Kübel von ca. 25 Pfund und im Anbruch empfiehlt
5547

A. Schirmer, Markt 10.

Für Metzger.

Gebundene und ungebundene Bücher (als Maculatur benützend) per Pfund
4 kr. zu haben. Näheres Exped. 5589

Stuttgart.

Dr. Linck's

Rechtes reines Malz-Extract

fahren wir fort, in Folge des über **Dr. Linck** ergangenen Concursverfahrens und des Erlöschens unserer seitherigen Firma „**E. B. Heinsius & Comp.**“ laut der unsern Abnehmern bereits zugegangenen Analyse des chemischen Laboratoriums der Königl. Württemberg. Central-Stelle für Gewerbe und Handel in mindestens dem gleichen Gehalte nach **Dr. Lind** darzustellen, weil dasselbe als ein in jeder Hinsicht tadelloses, ausgezeichnetes Präparat erprobt und mit nachdrücklichster Empfehlung beehrt ist von den Herren Professor **Dr. von Niemeyer** in Tübingen, consultirendem Leibarzt Sr. Majestät des Königs von Württemberg, **Dr. Goppe-Senler**, Professor der physiologischen und pathologischen Chemie an der Universität Tübingen, Professor **Dr. Bod** in Leipzig (vergl. Gartenlaube 1866 Nr. 1) und andere wissenschaftliche Autoritäten (vergl. Gewerbeblatt aus Württemberg 1866 Nr. 30), fortwährend mit glücklichsten Erfolgen verordnet bei Reiz-Zuständen der Athmungs-Organen, Verdauungsstörungen, Entkräftung durch schwere Krankheiten, beginnender Auszehrung; bei Kindern, namentlich gegen Strophulose, Bronchitis, erschöpfenden Keuchhusten und ist in Württemberg in allen Apotheken eingeführt.

Die authentischen Urtheile der Wissenschaft über dieses Präparat stehen auf Verlangen gratis und franco zu Diensten und halten wir dasselbe stets zu promptesten Versandt bereit.

Die Niederlage für (ehemalig) Nassau und angrenzende Bezirke hat von uns Herr **Louis Stiehl** in Dillenburg.

Malz-Extractfabrik M. Diener in Stuttgart.

Eine Glashüre oder Windfang wird zu kaufen gesucht. Näheres Webergasse 33. 5511

Einige Malter schöne Kartoffeln zu verkaufen Frankfurterstraße 15. 5515

Heidenberg 4 sind Messer, Gabeln und Scheeren zu haben. 5517

Getragene Herrnkleider, Möbel, Bettung etc. werden angekauft bei **Bernd**, Heidenberg 4.

Gebrauchte, sehr gute Kissen, Plumeaux, gesteppte Decken und Strohsäcke etc. billig zu haben bei **A. Harzheim**, Goldgasse 21. 5509

Ein Kanape mit 6 Stühlen billig zu verkaufen Goldgasse 21. 5510

Schwalbacherstraße 47 sind mehrere Bettstellen zu verkaufen. 5586

Meine Wohnung ist von heute Faulbrunnenstraße 4. 5540
Frau **Brückner**, Wittfrau.

Geschäfts-Berlegung.

Mein Schuh- und Stiefellager befindet sich von heute an
Häfnergasse 3

und mache zugleich ein geehrtes Publilum auf mein wohlaffortirtes Lager in allen Sorten Herrn-, Damen- und Kinderschuh und Stiefel aufmerksam, besonders empfehle eine große Auswahl Damenzengstiefel zu außergewöhnlich billigen Preisen.

NB. Bestellungen nach Maß werden billigt und prompt unter Garantie ausgeführt. 5580

Wiesbaden, den 4. April 1867.

Achtungsvoll

Heinrich Schütz,

Schuhfabrikant.

Landhaus in Wiesbaden zu verkaufen.

Ein in dem ständig trockenen Sommer 1859 von vorzüglichem Material erbautes Landhaus mit Nebengebäude und Garten in gesündester und herrliche Aussicht gewährender Lage ist vom 1. October 1867 an zu verkaufen.

Das Wohnhaus ist 43 Fuß lang, 39 Fuß breit, das Nebengebäude 30 Fuß lang, 12 Fuß breit, und die Grundfläche umfaßt $\frac{3}{4}$ Morgen.

Das Wohnhaus enthält im Souterrain 5 schöne hochgewölbte und geplättete Kellerräume, in jedem der beiden Stockwerke je 4 Zimmer, Küche, Appartement und Corridor innerhalb Glas-Verschlusses; die Bel-Etage mit Balcon und reizender Aussicht — im dritten oder Dach-Stock ein schönes regelmäßiges Zimmer mit herrlicher Aussicht, vier schöne Mansarden, Küche, Appartement und Corridor innerhalb Glas-Verschlusses, sodann unter Dach einen gebordeten Speicher mit Waschtrocken-Einrichtung.

Das Nebengebäude enthält im ersten Stock drei Holzremisen und eine Waschküche mit großer Regen-Cisterne, Pumpe und Obstdörre und unter Dach zwei Mansarden und ein Vorrathskammerchen.

Der Garten und Hof hat Bleichplatz mit Pumpe, $\frac{2}{4}$ Gemüseländerei und $\frac{2}{4}$ Zwergobst, Stachel- und Johannisbeeren. Außerdem sind im Garten hochstämmige Aepfel-, Birn-, Mirabellen-, Zwetschen- und Aprikosen-Bäume, Trauben, Himbeeren und Erdbeeren zc.

Ein- und Ausgang von zwei verschiedenen Seiten. — Auskunft in der Exped. d. Bl. 5588

Markt 7.

401

Eingetroffen: Frische Seezungen per Pfd. 28 kr., frisch gewässerten Laberdan per Pfd. 9 kr., marinirte gebratene Häringe per Stück 4 kr., Kieler Sprotten per Pfd. 48 kr., Bückinge zum Rohessen per Stück 3 kr., zum Braten per Stück 2 kr., 3 St. 5 kr., sowie Cablian, Turbot (Steinbutten), Hechte, Rheinkarpfen, Backfische zc.

Fässer, zu Regen- und Pfuhsfässer sich eignend, sind billig zu verkaufen bei **K. Heiser,** Metzgergasse 17. 5561

Einige Mantillen für Confirmanden billig zu verk. Spiegelgasse 11. 5549

Obere Webergasse 48 ist eine Grube Dung zu verkaufen, auch sind daselbst 70 Centner vorzügliches Heu zu haben. 5555

Zur gefälligen Beachtung diene, daß Gerichtsvollzieher **Popp** jetzt Dohheimerstraße 7 im Hause des Herrn Employés Heinrich Vogt wohnt. 4566

Im hiesigen Rettungshause ist ein nicht mehr junges, aber noch brauchbares Zugpferd billig zu verkaufen. 5524

Wohnungs-Veränderung.

Seit dem 1. d. M. wohne ich **Helenenstraße 12**
im 3. Stock.

C. H. Brückmann,
Buchhändler.
5579

Zu verkaufen:

2 große Spiegel mit Trumeaux, 1 Kanape mit 2 Fauteuil und 6 Stühle
in Mahagoni, 1 Spiegelschrank in Mahagoni, 1 französische Bettlade mit
Bettzeug, 1 Kleiderschrank, Delgemälde, 1 runder Tisch in Nußbaum.
5556 **Mainz, Juststraße 1.**

Den Herren Bürgermeistern des Amtes Wiesbaden empfiehlt sich zur Auf-
fertigung der Gebäudesteuer-Rollen gegen billige Vergütung ein damit
durchaus vertrauter Mann. Näheres in der Exped. 5557

Ich zeige hiermit an, daß ich dem Herrn **Jos. Berberich** in
Wiesbaden zur größeren Bequemlichkeit der Herren Landwirthe in
dortiger Gegend eine Niederlage meiner sämtlichen künstlichen **Dünger-**
Fabrikaten, als:

Knochenmehle in allen Sorten,
Superphosphate,
Kalk und Magnesia-Fabrikate, rohe und concentrirte
Special-Dünger für **Reben, Tabak, Hopfen, Wiesen** etc.,
ferner: **ächten Bern-Guano** **1a Qualität** in **Originalpackung**
übertragen habe und denselben in den Stand setzte, den Verkauf dieser
Düngerforten zu den billigsten Fabrikpreisen zu vermitteln.

Georg Carl Zimmer,
Landwirthschaftliche Chemische Fabrik in Mannheim.

Unter Bezugnahme auf Vorstehendes empfehle ich diese Niederlage den
Herren Landwirthen zur geneigten Abnahme bestens.
Wiesbaden, den 16. März 1867.

5563 **Jos. Berberich.**

Zu verkaufen

einige schöne, polirte **Bettstellen** mit Rahmen, starke **nußbaumene Stühle**
mit **Bretter-, Rohr- und Strohsitzen**, **runde, ovale, edige Tische**, sowie alle
sonstigen **Möbel** stets billig zu beziehen bei
Fr. Haberstock, Platterstraße 1. 3661

Gebrauchte ächte Goldborden und Goldstickereien werden
angekauft von **Gerhard, Kirchhofsgasse 6.** 5275

Ein gut erhaltenes **Clavier** ist sogleich zu vermieten bei
5560 **Hofgerichtspedell Brühl, Helenenstraße 5.**

Ankauf aller Sorten **Flaschen** **Röderstraße 43.** 2046

Badkisten zu verkaufen **Marktstraße 24.** 4731

796
878

Gründlicher Klavier-Unterricht

wird ertheilt. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

5074

Alle Arten **Putzarbeiten** werden in und außer dem Hause geschmackvoll angefertigt. Auch werden **Stroh Hüte** zum Waschen und Façoniren angenommen. Faulbrunnenstraße 6 eine Stiege hoch.

5486

Frisch gewässerten Laberdan

empfiehlt

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 5491



Das Haus Geisbergweg 5, enthaltend 5 Wohnungen, Hof, Garten und eine Holzremise — im Hinterhaus 2 Werkstätten, Waschküche und Keller, ist zu jedem Gewerbebetriebe geeignet und unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei P. C. Hoffmann, Europäischer Hof. 5478

Frische Bückinge per Stück 2 kr.

empfiehlt

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 5491

Zwetschen-Patwerge

von vorzüglicher Qualität ist wieder eingetroffen

5443

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Kartoffeln per Kumpf 12 kr., im Walter billiger; auch sind nichtblühende **Frühlkartoffeln** zu haben. Stiftstraße 10a, Hinterhaus. 5239

Eine große **Waschbütte** ist zu verkaufen. N. Exped. 4526

Französischer und englischer **Unterricht** wird ertheilt. Taunusstr. 5, 3. St. 5066

Bausteine sind zu verkaufen. Adelhaidstraße 6. 5261

Merothal 1 ist ein fettes, zweijähriges **Rind** zu verkaufen. 5449

Alle Arten **Weißnähereien**, sowohl in Hand- wie Maschinenarbeit, werden schnell und gut besorgt. Wellritzstraße 7, Parterre; daselbst werden auch einige Mädchen zur gründlichen Erlernung des Weißzeugsnähens angenommen. 5220

Stiftstraße 9 ist gutes **Sauerkraut** zu verkaufen. 5551

Geburts-Anzeige.

Freunden und Bekannten zeige hiermit statt besonderer Meldung ergebenst an, daß meine liebe Frau, geb. Lambert, gestern Abend 9 Uhr von einem gesunden und starken Knaben glücklich entbunden wurde.

Wiesbaden, den 4. April 1867.

H. Schnitzler. 5521

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß es dem lieben Gott gefallen hat, gestern Abend um 11 Uhr unsern theuren Bruder und Schwager,

Adolph Kreizner,

nach langem und schwerem Leiden in das bessere Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag um 3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 4. April 1867.

Die Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Mutter, Großmutter u. Schwester,

Charlotte Cobet, geb. Wolff,

Dienstag Nachmittag 2 $\frac{1}{2}$ Uhr nach langem und schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen. — Statt besonderer Einladung diene hiermit zur Nachricht, daß die Beerdigung Freitag den 5. April Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Emserstraße Nr. 13, aus stattfindet.

Im Namen der Hinterbliebenen:

5490

Sibilla Schneider, geb. Cobet.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend

Anfang 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Sabbath Morgen

8 $\frac{1}{2}$

Missenverhandlung im II. Quartal 1867.

Verhandlung vom 3. April.

Die wegen Meineids angeklagte Ehefrau des Küfers Karl Hollmann, Katharine, geb. Dehl von Viebrich, R. Justizamts Wiesbaden, wurde von den Geschwornen für Nichtschuldig befunden und daher von der Anklage freigesprochen.

Heute Freitag den 5. April.

Anklage gegen Philipp Siebel von Weilbach, Königl. Amts Hochheim, 26 Jahre alt, Kellner von Geschäft, wegen Raubs, Unterschlagung und Landstreicherei.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Schulz.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Küffer.

Verteidiger: Herr Procurator Cramer.

Am t l i c h e s.

Die Beilage zum Intelligenzblatt für Nassau Nr. 20. vom 3. April l. J. bringt folgenden Allerhöchsten Erlaß, die Beiräthe der Direction der Landesbank zu Wiesbaden betreffend:

„Durch Allerhöchsten Erlaß Seiner Majestät des Königs vom 25. v. Mts. ist genehmigt worden, daß die als Beiräthe der Direction der Landesbank zu Wiesbaden nach §. 2 des Gesetzes vom 16. Februar 1849 gewählten Personen, nämlich:

1) Federfabrikant Lotichius zu St. Goarshausen,

2) Kaufmann R u ß zu Viebrich,

3) Procurator Hils zu Limburg,

ihre Functionen vom 1. April 1867 an bis auf Weiteres fortsetzen.

Es wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 1. April 1867.

Königliche Administration für Nassau.

In Auftrag: von Diesl.

vd. Bernhard.“

Marktbericht.

Wiesbaden, den 4. April. Auf dem heutigen Fruchtmarkt wurde zu folgenden Preisen verkauft: Rother Weizen (160 Pfd.) 12 fl. 20 fr. bis 13 fl. — fr.

Safer (100 Pfd.) 4 fl. 30 fr. bis 4 fl. 45 fr.

Verloosungen.

Oesterreichische fl. 250-Loose von 1854. Gewinnziehung. Serie 364 No. 25 147,000 fl., Serie 2014 No. 15 21,000 fl., alle übrigen in den am 2. Januar gezogenen Serien entbaltenen Loose gewinnen 315 fl.

Schaumburg-Lippe'sche 25-Thaler-Loose. Serienziehung. Serie 45, 59, 84, 91, 127, 130, 144, 150, 191, 207, 232, 275, 308, 325, 397, 407, 421, 451, 470, 503, 606, 614, 698, 705, 735, 806, 940, 1035, 1052, 1094, 1179, 1190.

Bei der Exped. d. Bl. sind für die Nass. Invaliden weiter eingegangen:

Von R. W. 2 fl., von Herrn Lehrer B. 30 fr. Herzlichsten Dank!

New-York, 31. März. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Hermann“, Capt. W. S. Wenke, welches am 17. März von Bremen und am 20. März von Southampton gefegelt war, ist heute wohlbehalten hier angekommen. Carl Jäger.

Tages-Kalender.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr.

Die Bilbergallerie (Barterre)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Affisenverhandlung.
Anlage gegen Philipp Siebel von Weibach, A. Hochheim, wegen Raubs, Unterschlagung und Landstreicherei.

Heute Freitag den 5. April.
Prüfung und Schulfeierlichkeit in der Elementarschule
Nachmittags von 2-5 Uhr.

Curiaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 3 Uhr: Concert, ausgeführt von der Capelle des 80. Infanterie-Regiments.

Cäcilienverein.
Abends 6 1/2 Uhr: Drittes Vereins-Concert, im großen Saale des Curhauses.

Turnverein.
Abends 8 Uhr: Riegenturnen.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 1/2 Uhr: Englischer u. Schreib-Unterricht.

Gesangverein „Liederkranz“.
Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Neue Concordia.
Abends 9 Uhr: Besprechung in der Muckerhöhle.

Tägliche Posten vom 1. Aug.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.
Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6²⁰, 11. Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.
Nachm. 12²⁰, 2³⁰, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵,
6⁴⁰, 9, 10¹⁰.
Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.
Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.
Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.
Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morg. 7⁴⁵ Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁵⁰ Fahrpost.
Morg. 11¹⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁴ } Briefpost.
Nachm. 5 } Nachm. 9 }
Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstage.
(via Calais).
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.
Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.
Nachmittags 3⁴⁰, 10. Nachmittags 4.
Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 3⁵⁰, 5⁵⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8²⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁴⁵, 6⁵⁵, 9⁵.

Dampfschiff-Verbindung zwischen den Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn. Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Köln u. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁴⁵, 12¹⁰.
Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5⁵⁰, 6²⁰, 8⁵⁰.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7⁴⁵, 10, 11²⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁰, 4³⁰, 5¹⁵, 8, 10¹⁰.

*) Schnellzüge.

Frankfurt, 3. April.

Geld-Course.

Bistolen	9 fl. 43	—	45 kr.
Holl. 10fl.-Stücke	9	"	51 — 53
20 Fres.-Stücke	9	"	27 — 28
Russ. Imperiale	9	"	44 — 46
Preuss. Fried.vor	9	"	56 1/2 — 57 1/2
Dukaten	5	"	34 — 36
Engl. Sovereigns	11	"	51 — 55
Preuss. Cassenscheine	1	"	44 7/8 — 45 1/8
Dollars in Gold	2	"	27 1/2 — 28 1/2

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 1/2 G.
Berlin	105 1/8 B.
Köln	105 1/8 B.
Hamburg	88 3/8 G.
Leipzig	104 7/8 G.
London	119 1/4 1/8 b.
Paris	94 1/2 B.
Wien	91 1/2 b.
Disconto	3 % G.

Dierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(1. Beilage zu No. 81)

5. April 1867

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sizung vom 6. März 1867.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Bürgermeister-Adjunkten Coulin und des Herrn Vorstehers Gaab.

427—432. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

433. Zu dem Gesuche des Kaufmanns E. Schweighöfer von hier um Verlängerung der Erlaubniß zur Ueberdachung der Thorsahrt an seinem Hause, Ecke der Wellritz- und Helenenstraße, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

Zu den Gesuchen

434. des H. Heuß von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Pferdestalles in seiner am Ecke der Wellritz- und Helenenstraße belegenen Hofraithe,

435. der Frau Dr. Geiger Wwe. von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung zweier russischer Kamine in ihrem in der Friedrichstraße belegenen Wohnhause,

436. der Gebrüder C. und L. Walther von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung mehrerer Neubauten in ihrer in der Taunusstraße Nr. 7 belegenen Hofraithe,

437. des Landwirths Daniel Kraft von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen in seiner am Ecke der Louisen- und Schwalbacherstraße belegenen Hofraithe,

438. der Christian Ries Wwe. von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines neuen Wohnhauses an Stelle ihres abzulegenden alten in der Webergasse Nr. 28 belegenen Wohnhauses, und

439. des Jacob Freinsheim von hier um Ertheilung der Erlaubniß zum Graben eines Brunnens in seinem an der Viebricher Chaussee belegenen Garten,

soll berichtet werden, daß unter den von Königlicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

440. Zu dem Gesuche des Zimmermeisters Anton Seib von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Landhauses an der Geisbergstraße soll berichtet werden, daß unter den von Königlicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen und unter der weiteren Bedingung, daß Gesuchsteller für den unschädlichen Abfluß des Gewässers aus seinem Hause auf eigene Kosten zu sorgen hat, von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

441. Die am 6. l. Mts. stattgehabte Vergebung der Lieferung und Befuhr des zur Unterhaltung der Alleen und Anlagen hiesiger Stadt erforderlichen Kieses wird den Steigerern genehmigt; auf den Antrag des Hrn. G. D. Schmidt wird jedoch beschlossen, Schritte zur Erlangung einer eigenen Kiesgrube zu thun.

442. Die Herren Stadtbaumeister Fach und Vorsteher G. D. Schmidt stellen folgenden Antrag:

„Da sich an dem Fußweg von der Elisabethenstraße bis zur Herz'schen Mühle im Nerothale ein schattiger Weg wegen mangelnden Terrains nicht wohl herstellen läßt, so beantragen wir, zu diesem Behufe die Böschung an dem Nerothalfahrweg mit passendem Gehölze in einer Höhe bis zu den Kronen der Alleebäume bepflanzen zu lassen.“

Dieser Antrag wird genehmigt.

443. Herr Stadtbaumeister Fach referirt über die in Gemeinschaft mit Herrn G. D. Schmidt aus Anlaß des Besuches des Vorstandes des Verschönerungsvereins dahier, die Herstellung des Fahrweges nach dem Neroberge von der Kapellenstraße an betr., vorgenommene Besichtigung einer Stelle im städtischen Walddistrikte Neroberg am Fußpfade nach der Felsengruppe, woselbst sich die zur Anlage dieses Weges erforderlichen Stucksteine wohl vorfinden dürften und beantragt, versuchsweise unter denselben Accordsbedingungen, wie bei dem Steinbruche in Speierslach, von dem betr. Accordanten an der bezeichneten Stelle aufräumen und einige Ruthen Steine brechen zu lassen.

Dieser Antrag wird genehmigt.

445. Zu dem Recursgesuche der Hauseigenthümer und Bewohner der Dogheimerstraße, Jacob Becker und Consorten, die Erbreiterung und Trottoirpflasterung der Dogheimerstraße, sowie die Canalanlage in dieser Straße betr., soll nach Maßgabe des Berichts vom 16. Febr. v. J. in gleichem Betreffe berichtet und namentlich hervorgehoben werden, daß die Darstellung der Gesundheitsverhältnisse in der Dogheimerstraße in dem Gesuche an großer Uebertreibung leide, durch den Brunnenablauf am Versorgungshause die Abflüsse aus den Hofraihen in den erwähnten Fluthgraben jetzt weniger gesundheits-schädlich seien, wie früher, in dieser Beziehung also eine Besserung eingetreten sei, daß aber der Gemeinderath nach wie vor bereit sei, die Anlage eines Hauptcanals und die Pflasterung des südlichen Trottoirs nebst Rinne in Ausführung bringen zu lassen, wenn sich die Grundbesitzer der Südseite bereit erklären würden, sechs Fuß ihres zunächst der Straße belegenen Grundeigenthums unentgeltlich an die Stadtgemeinde zur Erbreiterung der Straße abzutreten, die Einfriedigungsmauern ihrer Gärten auf ihre Kosten zurückzusetzen, ferner von den Kosten der Anlage eines gepflasterten Trottoirs von sechs Fuß Breite zwei Drittel und von denen der Anlage eines Hauptkanals ein Drittel auf die Frontlänge ihres Grundeigenthums zu übernehmen, welche letztere Bedingung auch die Grundeigenthümer der Nordseite eingehen müßten.

446. Das Gesuch des Gärtners Christian Weismantel dahier, die Anlage eines Fußweges an seine im Wellritzthale belegene Gärtnerei betr., wird abgelehnt.

447. Das Gesuch des Landwirths Heinrich Wintermeyer von hier, die Herstellung der Böschungen seines im Distrikt Aßelberg am Walkmühlwege belegenen Ackers, sowie die Entschädigung für einen unbrauchbar gewordenen Obstbaum daselbst betr., wird abgelehnt, da Gesuchsteller nach §. 3 seines am 8. Februar 1865 mit der Stadtgemeinde eingegangenen Vertrages auf jedwede weitere Entschädigungsansprüche, welche er aus der Regulirung und Herstellung des Walkmühlweges in irgend einer Beziehung etwa nachfolgen könnte, verzichtet hat.

448. Auf Schreiben des Hrn. Procurators Dr. Brüch dahier vom 25. v. Mts., wonach derselbe im Auftrage des Kaufmanns F. E. Schlic zu Berlin, dessen minderjährige Kinder den im November v. J. dahier verstorbenen August Wichard aus Welle beerbt haben, für die hiesige Armenverwaltung folgende Gegenstände aus dem Nachlasse des Letzteren eigenthümlich überweist: 1) einen Reisefack nebst Inhalt, 2) zwei schwarze Cylinderhüte, 3) ein Paar

graue Hosen und do. Weste, 4) zwei Paar Hemdenknöpfe, 5) einen schwarzen Ueberzieher, 6) eine schwarze Weste, 7) einen schwarzen Oberrock mit Sammttragen, 8) eine graue Hose, 9) ein ledernes Feuerzeughüchsen und 10) ein seidenes Taschentuch, wird beschlossen: dieses Geschenk dankbar zu acceptiren und die fraglichen Gegenstände zum Besten des Stadtarmenfonds zu versteigern.

453. Auf Vorlage des Stats über die bei Unterhaltung der städtischen Gebäude pro 1867 vermuthlich vorkommenden Bauarbeiten wird beschlossen: diesen Stat im Kostenbetrage von 5419 fl. 2 fr. zur Ausführung zu genehmigen und die Arbeiten je nach Bedürfnis entweder zu versteigern oder aus der Hand zu vergeben.

454. Auf Bericht des Acciseamts vom 27. v. Mts., die Fixirung der Aversionalquantitäten für den Privatconsum an Wein für die Weinhändler und hiesigen Producenten pro 1867 betr., wird beschlossen: die sämtlichen Anträge des Acciseamts zu genehmigen.

460. Auf das mit Inscript Königl. Verwaltungsamts vom 4. l. Mts. zum Bericht anher mitgetheilte Rescript Königl. Regierung dahier vom 1. l. M. ad Num. Reg. 6799, die an den Herrn Cultusminister gerichtete Vorstellung des Vorstandes der hiesigen katholischen Gemeinde um Errichtung einer katholischen Volksschule hieselbst betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand der Schulcommission, unter Zuziehung des Herrn Scholz, zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

Die Gesuche um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde von Seiten:

462. des Ingenieurs Ludwig Friedrich Rudolph Otto Wolf von hier, zur Zeit in Neuenburg im Königreich Württemberg,

463. des Kaufmanns Friedrich Wilhelm Berghof von hier,

464. des Bäckergehülfen Conrad Heinrich Hildebrand von hier, und

465. des Bäckers Johann Heinrich Boffong von hier,
werden genehmigt.

466. Ebenso das Gesuch des Pflasterergehülfen Christoph Carl Friedrich Ludwig Schütz von hier, gleichen Betreffs.

467. Desgleichen das Gesuch des Revidenten bei der Nassauischen Eisenbahn Philipp Heinrich Müller von Ahausen, Amts Weilburg, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verhehlung mit Christiane Wilhelmine Gangloff von hier.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

469. des Tünchers Philipp Christian Carl Müller von Rambach,

470. des Heizers Adam Königstein von Erbach, Amts Idstein,

471. der Johannette Jecel von Walsdorf, Amts Idstein,

472. des Kutschers Georg Conrad Metz von Heftrich, Amts Idstein,

473. des Küfers Adolph Dorn von Kirberg, Amts Limburg,

474. des Rentners Richard Stürenberg-Jung von Düsseldorf,

475. der Katharine Imand von Limburg,

476. der Wilhelmine Friedrich von Geisig, Amts Nassau,

477. des Musiklehrers Wilhelm Weins von Hanau,

478. des Schuhmachers Johann Barz von Eltville und

479. der Marie Georg von Hadamar

werden genehmigt.

Wiesbaden, den 2. April 1867.

Der Bürgermeister
Fischer.

Zu verkaufen: Ein zweithüriger Kleiderschrank, ein Kleidergestell, ein Büchergestell, ein Kinderstühlchen mit Tisch von Eichenholz, zwei Kellergestelle Mauerergasse Nr. 8. 5493

Letzte Woche.

Menagerie.



Den geehrten Bewohnern von hier und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mit einer großen Menagerie hier eingetroffen bin. Dieselbe enthält Raubthiere aus der heißesten, sowie aus den kältesten Zonen. Die Dressur mit den Raubthieren, wobei sich der Thierbändiger in die Käfige der Löwen, Hyänen, Wölfe und Bären begibt, sowie die Hauptfütterung sämtlicher Thiere findet täglich Nachmittags 4 Uhr und Abends 7 Uhr statt.

Eintritt: **Erster Platz 12 fr. — Zweiter Platz 6 fr.**

Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Um gütigen Zuspruch bittet **F. Kleeberg.**
4951 **Der Schauplatz ist auf dem Marktplatz vis-à-vis dem Schlosse.**

Ziehung der k. k. Oesterr. 1864r fl. 100 Loose

am 15. April a. e.

**Haupttreffer fl. 220,000, 15,000, 10,000, 3 a 5000,
3 a 2000, 6 a 1000, 15 a 500, 30 a 400, niedrigster 145 fl.**

Hierzu Original-Loose coursmäßig, sowie solche nur für obige Ziehung
gültig à fl. 2. 15 bei **J. & M. D. Stern,**
5392 **Webergasse 9.**

Heute Nachmittag 4 Uhr

besteigt eine Dame den Käfig bei Löwen, Hyäne, Bären und Wölfe und wird die Dressur ausführen.

Entrée: **Erster Platz 12 fr. — Zweiter Platz 6 fr.**

Um gütigen Besuch bittet **F. Kleeberg.** 5359

Ruhrkohlen

5089

können vom Schiffe bezogen werden bei

Aug. Dorst.

Ruhrkohlen,

beste Qualität, frisch aus den Gruben lade in Viebrich aus

4890

Heinr. Seyman, Mählgasse 2.

Ruhrkohlen,

frisch aus den Gruben vom Schiff zu beziehen bei

5144

Gust. Birnbaum, Michelsberg 3.

Ruhrkohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

5125

G. Bogelsberger in Viebrich.

Eine große und eine kleine Vogelheide zu verkaufen Heidenberg 29. 5280

Steingasse 31 im Vorderhaus wird zu stricken angenommen und billig besorgt. 5453

Vorschussverein zu Wiesbaden.

Die ordentliche Generalversammlung des Vereins findet
Montag den 8. April d. J. Abends 8 Uhr
im Saale des Herrn J. Becker, Dogheimerstraße 9, statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Directors über die Verwaltung des Jahres 1866;
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns aus 1866;
- 3) Renwahl von vier Mitgliedern des Ausschusses für die durch das Loos zum Austritt bestimmten Herren G. Hahn, F. W. Käsebler, R. Schmitt und A. Stein;
- 4) Mittheilung des Berichts der Commission zur Prüfung der Rechnung für 1865 und Wahl der Commission für 1866;
- 5) Bestimmung der Blätter, in welchen die Geschäftsausweisen nach §. 56 des Statuts zu veröffentlichen sind;
- 6) Genehmigung der in 1866 stattgehabten Erhöhung der Provisionsätze;
- 7) Anträge des Ausschusses:
 - a. auf Streichung der Worte: „in Wiesbaden oder in Frankfurt a. M. zahlbar sind“ in §. 29 des Statuts;
 - b. auf Ermächtigung des Ausschusses zu der durch die vorstehende Erlassung des Gesetzes über das Genossenschaftswesen erforderlich werdenden Revision des Vereinsstatuts, geeignetenfalls unter Zuziehung einer vom Ausschuss zu erwählenden Commission;
- 8) Ausschluß von Mitgliedern;
- 9) sonstige Vereinsangelegenheiten.

Wir laden zu zahlreicher Theilnahme an dieser Versammlung hiermit ein.
Wiesbaden, den 2. April 1867.

Verwaltung des Vorschussvereins.
Der Director: Brück.

303

Cäcilien-Verein.

Freitag den 5. April, Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, **drittes Vereins-Concert**
im großen Saale des Kurhauses unter gefälliger Mitwirkung der Damen
Richtmay und Waldmann und der Herren Borchers, Klein und Philippi,
Mitglieder der Königlichen Schauspiele, sowie des Königlichen Theaterorchesters
dahier: 1) Scenen aus der Oper „Diana“ (3. Akt, Einleitung und Scene
1-4) von W. Freudenberg; 2) das **Paradies und die Peri** von R.
Schumann. — Eintrittskarten à 1 fl. 45 kr. in allen hiesigen Buch-
handlungen, bei Herrn Kaufmann G. W. Winter, bei den Portiers
im Kurfaal und Abends an der Kasse. 25

Erhaltung der Gesundheit und Beseitigung vieler Krankheiten

durch den Gebrauch russ. **Dampfbäder**, welche nach Aussage ärztl. Auto-
ritäten in der Curanstalt „**Beau-Site**“ (Nerothal Nr. 4) auf das Pral-
tischste und Comfortabelste eingerichtet sind. 308

Badetage gegenwärtig: Samstag und Sonntag.

Ein großer, noch gut erhaltener **Flügel** von elegantem Außern ist um 95 fl.,
und ein gutes **Piano** von angenehmem Tone (Schott'sche Fabrik) ist um
125 fl. zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4758

Ein **Landhaus**, in der Nähe des Kurhauses, ist zu verkaufen. Das Nä-
here in der Expedition d. Bl. 1905

Ein gebrauchter zweispänniger **Glaswagen** zu vert. Friedrichstr. 28. 5395

Herrn J. G. Popp, pract. Bahnarzt

in Wien, Stadt, Vognergasse 2.

Das K. K. ausschl. priv. u. v. **Anatherin-Mundwasser** habe ich in meinem chemischen Laboratorium einer genauen chemischen Untersuchung unterworfen und hat sich herausgestellt:

daß das K. K. ausschl. priv. u. v. Anatherin-Mundwasser durchaus nur aus Ingredienzien der besten Qualität besteht, die ihren heilsamen vorgeschriebenen Wirkungen in jeder Beziehung entsprechen, sogar übertreffen werden, und die nach wissenschaftlichen Erfahrungen in der richtigen Quantität zusammengesetzt sind, so daß die Anwendung desselben bei allen Mund- und Zahnkrankheiten im Allgemeinen der Wahrheit gemäß Jedermann bestens empfohlen werden kann.

Breslau, im December 1866.

Dr. Werner, Director des polytechnischen Bureau's,
Apotheker I. Classe und vereideter Chemiker.

Borräthig ist dieses berühmte Mundwasser bei

A. Vietor, Lehrstraße 8.

W. Vietor, Lauggasse 5.

5420

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß sich von heute an mein

Manufactur- und

Kurzwaaren-Geschäft

Nirchgasse 32 im Hause des Conditors Frensch befindet, und bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

5455

J. Astheimer.

Meine Wohnung befindet sich jetzt Lehrstraße 8, neben der neuen Schule.
Wiesbaden, den 4. April 1867.

5422

A. Vietor.

Sämmtliches Schrotgeschirr ist zu verkaufen bei
5232 Joh. Neugebauer, Mauergasse 2.

Badethermometer in der bekannten Güte empfiehlt
5539 **Knaus**, alte Colonnade 5 & 6.

Steingasse 33 ist ein vollständiges, reinliches Bett zu verkaufen. 5537

Saalgasse 4 steht ein kupferner Waschkessel zu verkaufen. 5534

Ein Kinderwägelchen billig zu verk. Wellritzstraße 14, Parterre. 5530

2 Glaschränke, 10' lang, 1' 8" tief zu verk. Ellenbogengasse 5. 5529

Heidenberg 29 ist guter Kuhdünger zu verkaufen. 5518

191T . . . Annonce für Eltern!

Ich bringe meine Industrie-Schule in empfehlende Erinnerung. Indem ich mich bestreben werde, Mädchen, welche bereits die Schule verlassen, als solche, welche sie noch besuchen, in allen Handarbeiten, besonders im Weisnähen zur Zufriedenheit der Eltern zu unterrichten. **Susanna Auer,**
5494 Goldgasse Nr. 6, 2 Stiegen hoch.

Annouçe.

Dem verehrlichen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine Wohnung in die Röderallee Nr. 36 neben dem „Deutschen Hause“ Parterre links, verlegt habe und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Wiesbaden, den 2. April 1867. **Heinrich Ried,**
5513 Rechtsanwalt.

Der kranke Magen

und die schlechte Verdauung von Dr. J. James (Preis 26 1/2 fr.) betitelt sich ein kleines Werkchen, in welchem Unterleibsfranke und Hämorrhoidalleidende, die besten Rathschläge und die zuverlässigsten Heilmittel finden. Dieses Werkchen ist auf frankirte Bestellung direct von S. Mode's Buchhandlung, Poststr. 28 in Berlin, sowie durch jede hiesige und auswärtige Buchhandlung zu beziehen. 399

28 fr. **Café** 28 fr.
per Pfund bei **J. Haub,** Mühlgasse.
5523

Croutaler Wasser

5527 Seidenberg 19, Langgasse 16.

Am 15. April 1867,

Ziehung der neuesten fl. 100 Loose.

Hauptgewinne: fl. 220,000, 15000, 10000, 3mal 5000, 3mal 2000, 6mal 1000, 15mal 500, 3mal 400. Der geringste Gewinn, den jedes Originalloos erhalten muß, beträgt fl. 145.

Anzahlung auf Originalloose hierzu:

- Ein halbes Loos Nthlr. 1,
- Ein ganzes „ „ 2,
- Sechs ganze „ „ 10.

Gewinnelder und Ziehungslisten sofort nach Entscheidung. Pläne gratis und franco.

Alle Anfragen und Aufträge sind direct zu richten an:

Jacob Lindheimer junior

361 in Frankfurt a. Main.

2 Kanarienvögel, Hahnen, billig zu verkaufen Röderstraße 7. 5526

Die Hof-Möbelhandlung von B. L. Trier

in Darmstadt, Ludwigstraße,
zunächst dem Marktplatze,

3384

empfehlen ihr reichlich assortirtes Lager in Polstermöbel eigener Fabrik, als: **Chausseuse, Stühle und Fauteuils** in Peluche, Seide- und Wollenstoff; alle Arten **Kastennöbel** in den verschiedensten Holzarten, als: **Kommoden, Kleiderschränke, Secretärs, Buffets** etc., ferner **Rohr- und Strohstühle**, vollständige **Herrschaftsbetten**, sowie ein großes **Spiegellager** in Gold- und Holzrahmen, und sichert bei reeller Bedienung die **billigsten Preise** zu.

Geschäfts = Empfehlung.

Ich mache dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft als **Kupferschmied** seit dem 1. April **Goldgasse No. 8** eröffnet habe, und empfehle mich daher in Anfertigung von **Apparaten** für Brennerien und Brauereien, **Rohrleitungen** für Dampf- und Wasseranlagen, **Küchengeräthen** und allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens.

5392

Friedrich Machenheimer.

Getrocknetes Obst.

5097

Äpfel, Birnen, Brimellen, Kirschen, Mirabellen, türkische u. bamb. Zwetschen empfiehlt
F. Strasburger, Kirchgasse 10.

Gardinen-Stoffe

in jeder Art und Breite, als auch
abgepasste Vorhänge
in den verschiedenen Stoffen empfiehlt zu den
billigsten Preisen

5343

J. Hertz, Marktstrasse 13.

Ein **nußbaumener Zulegtisch**, ein bequemer **Lehnstuhl**, sechs **nußbaumene Polsterstühle**, große und kleine **Waschtische**, tannene **Bettstellen**, **Küchenschrank** mit **Anrichte**, ein **Glasschrank**, mehrere **Bilder** zu verkaufen
Nerostraße 30. 5357

Ein fast neues Coupé, ein- und zweispännig zu fahren, ist preiswürdig zu verkaufen bei
Friederichs, Meisengasse 1
in **Frankfurt a. M.** 124

Gebrauchter Asphalt wird unentgeltlich abgegeben **Rheinstraße 5.** 5572

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg**

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(II. Beilage zu No. 81.)


5. April 1867



Wohnungs-Veränderung.

5137

Von heute an wohne ich

 **Mekzergasse 35**, nahe der Goldgasse.

 **Friedrich Speth**, Schneidermeister.

Consum- & Sparverein.

Wiederholt macht Unterzeichnete auf die Bequemlichkeit aufmerksam, welche die von ihr getroffene Einrichtung mit Bestellzetteln und Aufnahmefläschen bietet. Bedienung und Bestellzettel gratis.

Verkaufslocale:

Oberwebergasse 32 und Kirchgasse 8.

209

Die Magazin-Verwaltung.

Gutes **Sauerkraut** per Pfund 3 fr. Ellenbogasse 5. 5520

Ein transportabler eiserner **Kochherd mit Wasserhahn und Bratofen** ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 5505

Verloren am Sonntag vom Heidenberg bis in die Vehrstraße ein **Haus-**
schlüssel. Man bittet um Abgabe bei der Expedition.

Verlaufen

ein **Gühnerhund**, weiß mit braunem Behang und braunen Flecken auf dem Rücken, auf den Namen „Box“ hörend, wird seit Sonntag vermisst und bittet man gegen angemessene Belohnung denselben auf dem Draiser Hof bei Eltville abzugeben. 4967

Es wird ein Kind zum Mitschenken gesucht. Näh. Exped. 5573

Saalgasse 2 können Mädchen das Kleidermachen unentgeltlich erlernen. 5528

Ein braves Mädchen, das kochen, waschen und putzen kann, sowie Hausarbeit versteht, sucht auf einige Wochen Aushülfsstelle. Näheres Marktstraße 12, im Hinterhaus, 2. Stock. 5535

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Kirchgasse 35. 5497

Ein starkes Mädchen kann das Kochen erlernen. Restauration Engel. 5502

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Putzen und Waschen. N. Exp. 5543

Lehrmädchen-Gesuch.

In ein hiesiges Putz- & Modewaaren-Geschäft wird ein Lehrmädchen gesucht. Zu erfragen in der Expedition. 5581

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Beschließerin in einem Hotel oder Laden. Näh. bei Frau Decker, Wilhelmstraße 14. 5416

- Es wird gegen 1. Mai in eine kleine Haushaltung eine Köchin gesucht, welche sehr gut kochen kann, reinlich ist, auch etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres in der Exped. d. Bl. 5379
- Ein Dienstmädchen, das gut kochen, arbeiten und gleich eintreten kann, wird gesucht. Näh. Emserstraße 6. 5473
- Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, auch Haushaltungsarbeiten vorstehen kann, wird gleich gesucht neue Colonnade 34. 5472
- Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, kann in einer Wirthschaftsküche gleich eintreten. Näheres Feldstraße 5. 5488
- Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, sowie ein reinliches Hausmädchen, welches waschen und bügeln kann, finden auf 1. Mai Stellen. Näheres in der Exped. 4955
- Ein Mädchen vom Lande, das noch nicht gedient hat, sucht auf Ostern eine Stelle in einer kleinen Familie oder zu einem Kinde. Näh. Wilhelmstraße 10 bei dem Zimmermädchen. 5500
- Eine gute Restaurations-Köchin wird auf gleich gesucht. Näh. Exped. 5498
- Ein gesundes, reinliches Mädchen sucht einen Schenkdienst. Näh. Römerberg 33 eine Stiege hoch. 5495
- Ein Mädchen aus achtbarer Familie, das in allen Hand- und Hausarbeiten erfahren ist, Unterricht im Französischen und Klavierspielen ertheilen kann, sucht eine Stelle bei einer Herrschaft. Näh. Exped. 5503
- Ein einfaches, reinliches Mädchen, im Kochen und Hausarbeit, im Waschen und Putzen erfahren, wird sogleich in eine kleine Haushaltung gesucht. Näh. Exped. d. Bl. 5516
- Ein Mädchen, zu aller Arbeit willig, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Röderallee 16 eine Stiege hoch. 5514
- Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Exped. 5507
- Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann und alle feine Handarbeiten versteht, sucht zu erwachsenen Kindern oder einer Herrschaft eine passende Stelle. Näh. in der Exped. 5506
- Ein Hausmädchen, das waschen und bügeln kann, wird gesucht Sonnenbergerstraße 21. 5512
- Ein Mädchen, das alle Arbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Louisenstraße 21 im Hinterhaus, Eingang zum Thor. 5522
- Ein braves, reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen wünscht gleich eine Stelle. Näheres Ellenbogengasse 11. 5587
- Ein junges Mädchen vom Lande, zu aller Arbeit willig, sucht sogleich eine Stelle. Näh. Langgasse 31. 5576
- Ein Dienstmädchen wird gesucht. Näheres Röderallee 14, eine Stiege hoch; ebendasselbst ein guterhaltenes **Kindermägdelchen** zu kaufen gesucht. 5569
- Ein gefektes Frauenzimmer, das in der Küche und Haushaltung gut erfahren ist, wünscht bei einer ansehnlichen Herrschaft eine Stelle oder auch zur Aus- hülfe. Näheres Dotzheimerstraße 2. 5553
- Eine Köchin wünscht sich zu placiren, am liebsten bei Fremden. Näheres Expedition. 5552
- Ein einfaches, reinliches Mädchen, das gut kochen kann, sowie die Hausarbeit gründlich versteht und langjährige gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch Frau Petri, Langgasse 23. 5550
- Ein Mädchen, das etwas nähen und bügeln kann, sowie in der Hausarbeit gründlich erfahren ist, sucht auf 1. Mai eine Stelle. Näh. Nerostr. 6. 5536
- Gesucht ein starker und gewandter junger Mann für eine Bierwirthschaft. Solche, welche schon servirt und gute Zeugnisse haben, erhalten den Vorzug. Näheres in der Expedition. 5096
- Ein solider Hausbursche sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 9, 2. St. 5450

Ein wohlherzogener Junge kann in die Lehre treten bei
 Heinrich Heise, Schreinermeister, Kirchgasse 20. 4849
 Ein gewandter Kellner mit den nöthigen Sprachkenntnissen wünscht baldigst
 eine Stelle; die besten Zeugnisse sind vorhanden. Näh. Köderallee 16. 5369
 Schillerplatz 3 kann ein braver Junge das Tapeziergegeschäft erlernen. 5327
 Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen Saalgasse 7. 5520

Kellner.

Ein im Billardmarkiren geübter Kellner wird zum 1. Mai gesucht. —
 Auch kann ein braver Junge als Kellnerlehrling eintreten. Zu erfragen in der
 Exped. d. Bl. 5496
 Ein gewandter Bedienter sucht Stelle als Kammerdiener hier oder bei einer
 fremden Herrschaft. Näh. Exped. 5533
 Ein gewandter Kellner mit Sprachkenntnissen und guten Empfehlungen findet
 gleich Stelle. Näh. Exped. 5457
 Ein guter BauSchreiner findet Beschäftigung. Näheres Exped. 5582
 Mehrere Arbeiter finden Beschäftigung Langgasse 23. 5564
 Ein Hausknecht mit guten Zeugnissen, militärfrei, sucht eine Stelle. Näh.
 Exped. d. Bl. 5546
 Ein tüchtiger zweiter Hausknecht wird aufs Jahr zu engagiren gesucht. Näh.
 Cölnischer Hof. 5554

20,000 fl. werden gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auf ein Ge-
 schäftshaus der in bester Lage Stadt pro Juli—October
 gesucht. Offerten wolle man unter Z. 15 bei der Exp. d. Bl. aufgeben. 4841
 Ein Kapital von **20—22,000 fl.** auf ein Haus bester Lage wird gegen
 mehr als doppelte gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exp. 5467

Logis-Gesuche.

Für einen Schüler von 14 Jahren wird bei einer guten Familie eine Woh-
 nung mit Verköstigung gesucht. Offerten mit Preisangabe werden erbeten bis
 zum 4. d. in der Expedition d. Bl. 5345
 Es wird ein modernes, mittelgroßes Landhaus zu kaufen oder eine Bel-Etage
 in einem solchen zu miethen gesucht. Offerten unter M. W. bei der Expedition
 d. Bl. abzugeben. 5291
 Eine große Räumlichkeit, welche sich als Bildhaueratelier eignet, wird Bar-
 terre zu miethen gesucht. Näh. Exped. 5501
 Eine kleine Familie sucht zum 1. Juli eine freundliche Wohnung von 6
 Zimmern, womöglich mit Garten auf mehrere Jahre zu miethen. Gefällige
 Offerten unter Lit. A. Z. 1. Moritzstraße 6, Bel-Etage links. 5575

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)
 Adolphstraße 6 im Seitenbau ist der mittlere Stock an eine kinderlose
 Familie zu vermieten. 5544
 Adolphstraße 16 zu vermieten im 3. und obersten Stock sofort eine
 Wohnung von je 6 Zimmern mit Zubehör. 2219
 Bleichstraße 11 sind 2 Logis zu vermieten und gleich zu beziehen. 5459
 Al. Burgstraße 12 ist der zweite Stock zu verm. 5346
 Al. Burgstraße 12 ist der 3. Stock mit 4 Zimmern, Küche, 1—2 Man-
 jarden zu vermieten und gleich zu beziehen. 5567
 Vierstädterstraße 15a ist in meinem Landhause die Parterre-Wohnung zu
 vermieten. Näheres im Hause selbst oder Adolphstraße 12 bei
 Daniel Beckel. 2702
 Bleichstraße 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern an eine stille Familie
 auf den 1. Mai zu vermieten. Näh. bei Revisor Kossel daselbst. 5277

- Dogheimerstraße 8 sind mehrere vollständige Logis, sowie eine Scheuer und ein Stall für 4 Pferde zu vermieten und gleich zu beziehen. 5560
- Elisabethenstraße 7 b ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und allen sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich zu vermieten. Näheres bei Herrn Dr. Petsch, 3. Stock. 403
- Emserstraße 20 a und b sind vollständige Wohnungen zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 361
- Faulbrunnenstraße 7 im 2. Stock sind möblierte oder unmöblierte Zimmer zu vermieten. 4231
- Friedrichstraße 30 sind Wohnungen im Vorder- und Hinterhaus, Werkstätte, Stall und Remise sogleich zu vermieten. 5558
- Friedrichstraße 35 ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Mansarden und übrigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 5504
- Weisbergstraße 7 bei H. Kleber ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 5419
- Weisbergstraße 12 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 5270
- Häfnergasse 13 ein kleiner Laden u. mehrere Wohnungen zu verm. 1068
- Die Bel-Etage des neuerbauten

Landhauses Hainerweg 7a,

- bestehend aus 1 Salon und Balcon, 5 Zimmern, sowie Küche und Zubehör, ist zu vermieten und sogleich zu beziehen. 3561
- Heidenberg 8 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5517
- Heidenberg 17 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, ganz oder einzeln auf gleich zu vermieten. 5585
- Heidenberg 19 sind 2 Logis zu vermieten. 2058
- Helenenstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 5578
- Helenenstraße 22 ist eine Parterrewohnung auf 1. Juli zu verm. 5267
- Hochstätte 23 ist ein vollständiges Logis auf den 1. Juli zu verm. 5541
- Hochstätte 24 ist ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 5532
- Kapellenstraße 5 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung mit allem Zubehör auf gleich oder auch später zu vermieten. 5316
- Kapellenstraße 5 ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu verm. 5376
- Kirchgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 5317
- Langgasse 4 im 3. Stock ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4832
- Langgasse 5 ist auf den 1. Juli ein Laden nebst Zimmer zu vermieten. Auch können dazu größere Räumlichkeiten abgegeben werden, welche sich zu verschiedenen Geschäften eignen. Näh. b. d. Eigenthümer G. Behrens. 5358
- Langgasse 14 ist der ganze zweite Stock des Vorderhauses mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 342
- Ecke der Lang- und Goldgasse 23 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 3534
- Langgasse 34 eine Stiege hoch ist ein gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 5349
- Lehrstraße 10 ist eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 5070
- Lehrstraße 12 2 Etage ist ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 5538
- Louisenstrasse 3 Pension Anglaise (English Boarding House.) 2784
- Louisenstraße 3 ist die Bel-Etage möbliert auf gleich oder für die Sommermonate zu vermieten. Näh. daselbst. — Auch wird die frühere Pension jetzt nicht mehr Louisenstraße 3 gehalten werden, sondern im Landhaus des Hrn. Dr. Genth, dicht an der Dietenmühle, vom 1. Mai an. 5559
- Louisenstraße 7 ist vom 1. Mai an eine möblierte Familienwohnung zu vermieten; sofort können schon 2 Zimmer nebst Kammer bezogen werden. 4175

- Louisenstraße 14 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör an eine stille Familie sogleich zu vermieten. 3852
- Louisenstraße 21 im unteren Stock ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 1544
- Louisenstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche und dem nöthigen Zubehör, sofort zu vermieten. 685
- Ludwigstraße 1 sind zwei kleine Logis auf gleich oder auch später zu beziehen. 5385
- Ludwigstraße 5 ist ein großes Zimmer nebst Keller auf 1. April zu verm. 3405
- Ludwigstraße 8 sind 2 Logis mit oder ohne Stall und Scheune zu vermieten. Näh. bei H. Jung, Ecke der Röder- und Lehrstraße. 74
- Marktplatz 3 im Seitenbau ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5400
- Marktplatz 8 im Seitenbau ist ein gut möblirtes Zimmer zu verm. 5479
- ## Marktstraße 24
- ist ein Logis, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, sogleich zu vermieten. 5025
- Marktstraße 21 bei B. W. Tendlan ist eine Wohnung zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 77
- Mauergasse 19 ist eine Mansarde billig zu vermieten. 5519
- Mezgergasse 24 ist ein kleines Logis sofort zu verm. 2301
- Moritzstraße 1 sind 2 Zimmer, Küche, mit allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 5508
- Nerostraße 13 ist eine Dachkammer zu vermieten. 4385
- Nerostraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, 2 Mansarden u., und ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 5301
- Neugasse 1a ist eine Wohnung im 4. Stock von 3 Zimmern, Küche u. an eine stille Familie sofort zu vermieten. 376
- Neugasse 10 ist ein Logis sogleich zu vermieten. 5542
- Platterstraße 9 ist ein Logis sofort zu vermieten. 84
- Rheinstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu verm. 5572
- Rheinstraße 28, 4. Stock, ist ein möblirtes Stübchen zu vermieten. 5092
- Rheinstraße, Bel-Etage, Südseite ist eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, auf Verlangen mit Pferdestall und Remise zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 1, Parterre. 2097
- Röderallee 4, Bel-Etage, sind 2 Logis, jedes von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 4632
- Röderallee 16 ist ein Logis von 3—4 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten und ein kleineres zu vermieten. 5531
- Röderallee 24, Bel-Etage, sind 7 Zimmer mit Zubehör, ganz oder getheilt sofort zu vermieten, ebenso mehrere kleine Logis. 2048
- Röderallee 36, Bel-Etage, neben dem Deutschen Hause, sind möblierte Zimmer zu vermieten. 5424
- Röderstraße 5 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 2830
- Röderstraße 31 ist im 2. Stock eine Wohnung zu vermieten. 4808
- Römerberg 5 sind 2 möblierte heizbare Stübchen zu vermieten. 3795
- Schachtstraße 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4269
- Schwalbacherstraße 12 (Landhaus) ist die seit längeren Jahren von Herrn Hauptmann von Nauendorf bewohnte Bel-Etage nebst Zubehör vom 1. Juli anderweit zu vermieten. 4799
- Schwalbacherstraße 31 ist ein Zimmer mit Cabinet sofort zu verm. 4378
- Schwalbacherstraße 45 im 1. Stock ist eine Wohnung mit Scheuer und Pferdestall auf den 1. Mai zu vermieten. 3443

Obere Schwalbacherstraße 49 ist ein kleines Logis auf gleich zu verm. 5545
Obere Schwalbacherstraße 53 ist ein Logis gleich zu verm. 5525
Sonnenbergerstraße 12 ist eine elegant möblirte Wohnung, Bel-Etage,
bestehend aus 1 Salon u. 5 Zimmern nebst Zubehör, sogleich zu verm. 4088

Sonnenbergerstraße 20
ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermieten. 4804

Tannusstraße 43 sind Parterre und Bel-Etage sogleich zu vermieten.
Näh. bei C. Christmann, Restaurateur. 5463
Steingasse 11 ist ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 5433

Stiftstraße 7
ist die Bel-Etage, in 4 ineinandergehenden Zimmern, Salon, Küche, Keller zc.
bestehend, sofort zu vermieten. 3807

Tannusstraße 9 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung mit allem Zu-
behör sofort zu vermieten. 720

Webergasse 6 im 3. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zube-
hör zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres bei C. Christ-
mann sen. 5565

Untere Webergasse 22 ist der 3. Stock auf den
1. Juni zu vermieten. 3928

Webergasse 39 ist ein kleiner Laden zu vermieten. 3434

Wellritzstraße 8 sind 2 unmöbl. Zimmer sofort zu verm. 4945

Wellritzstraße 9 ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung mit 3 Zim-
mern, Küche, 2 Dachkammern, Keller und Holzstall auf den 1. Juli wegen
Wohnortsveränderung zu vermieten. Auch ist daselbst ein unmöbliertes Zim-
mer nach der Straße nebst Dachkammer und Keller auf den 1. Mai zu ver-
mieten. Näh. Parterre daselbst. 5411

Wellritzstraße 20 ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus
5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 5583

Wellritzstraße 20 ist eine Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem
Zubehör auf gleich zu vermieten; es kann Stallung für 2 Pferde und
Remise gegeben werden. 5584

Ecke der Wellritz- u. Helenestraße 26 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 3384

Wilhelmshöhe 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung nebst Stallung und
Remise sofort zu vermieten. 542

Wilhelmstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus
1 Salon, 8 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden zc.
vom 1. Juli an zu vermieten; dieselbe ist einzusehen
Mittwochs und Donnerstags von 3—5 Uhr Nach-
mittags. 4185

Ein Logis von 2—3 Zimmern mit Zubehör, in der Nähe des Kochbrunnens,
ist sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 3338

Es sind 1 auch 2 schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Hirschgraben 12,
3. Stock. 4172

Ein schönes, gutmöbliertes Zimmer in der Nähe der Kaserne, auch für einjährige
Freiwillige geeignet, ist billig zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 4628

In einem Landhause in der Nähe der Cur-Anlagen sind mehrere möblirte
Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 4609

An einen Herrn ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. Näh. Exped. 4868

In gesunder und freier Lage der Stadt ist ein möbliertes Zimmer und eine
möblierte Mansarde (am liebsten zusammen) zu vermieten. Näh. Exp. 5263

Landhaus Grüneck in den Curanlagen

ist die unmöblirte Bel-Etage, bestehend aus Entrée, 6 Zimmern, Küche, Speisekammer und Water Closet nebst 4 Mansarden, Keller und Mitbenutzung des Gartens, am 1. Mai anderweitig zu vermieten. Näheres Parterre gegen 11 Uhr Morgens. 4781

Mein seitheriges Geschäftslocal ist bis zum 1. Juni anderweit zu vermieten; die dazu gehörige Wohnung kann später dazu gegeben werden.

4665

J. Herk, Marktstraße 13.

Laden

mit Wohnung ist zu vermieten im Badhaus zu den 2 Böden, Häfnergasse 12. 1683
In meinem neuerbauten Hause in der Lehrstraße sind mehrere freundliche Wohnungen, bestehend in 2-3 Zimmern mit allem Zubehör, auf den 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. Nerostraße 38 bei G. Bach. 5328

Ein neuer geräumiger Laden

mit Wohnung, am 1. Juli beziehbar, ist Goldgasse 12 zu vermieten. 5313
Jacob Müller.

Ein reinliches und sittliches Nähmädchen kann Schlafstelle erh. N. Exp. 3441
Taanusstraße 57 ist ein helzbares Mansardstübchen an ein stilles Mädchen sofort zu vermieten. 3953

2 Gymnastiken finden Kost u. Logis in der Nähe des Gymnasiums. N. E. 4161

2 Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25, 3. Stock. 4078

2 Herrn können Kost und Logis erhalten per Monat 16 fl. N. Exp. 4078

Einige Gymnastiken, sowie einjährige Militärs und sonstige Herren können Kost und Logis erhalten. Näh. Wellritzstraße 10, 3. Stock. 4448

2 reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten Römerberg 7. 5418

1 auch 2 Herrn können angenehme Schlafstellen erhalten Schachtstraße 23. 5568

Bahnhofstraße 10 ist ein guter Keller zu vermieten. 2074

Marktstraße 5 ist ein Laden und ein Pferdestall nebst Heuboden zu vermieten. 770

Bahnhofstraße 10 ist an eine Herrschaft Stall und Remise nebst Kutscherstube und Heuspeicher zu vermieten. 2074

Schwalbacherstraße 6 ist Stallung für zwei Pferde, Sattelkammer, Heuspeicher und Bedientenzimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen. 5085

Eine Scheune ist zu verpachten in der Stiftstraße. Näheres zu erfragen bei A. Seilberger, Nerostraße 22. 5315

Mezgergasse 26 sind Stall und Remise zu vermieten und können gleich abgegeben werden. 5406

Heidenberg 23 ist ein Pferdestall auf den 1. Juli, ein gewölbter kleiner Keller und ein Pferdestall sogleich zu vermieten. 5548

Bühne und Leben.

(Fortsetzung aus Nr. 80.)

Die Wirthin stand in der Hausthür.

„Hier bring' ich Euch die drei Reichsthaler“, sagte die Schauspielerin kalt und reichte ihr das in Papier gewickelte Silbergeld hin. „Auf Euer Wort bau' ich aber fest! Kein Mensch erfährt eine Silbe!“

„Keine Menschenseele, so wahr ich selig werden will, allerschönstes Demoisellen. Sie können sich auf mich verlassen.“

Rösel warf ihr einen schnellen, stechenden Blick zu und ging dann mit kurzem Gruß davon. Sie machte denselben Weg, wie zwei Abende zuvor. Die Straße, in der Jakobo wohnte, vermied sie. Als ihr an der Ecke, wo sie absichtlich abbog, der Stadtphysikus begegnete, zuckte sie zusammen. Sie wollte stehen bleiben, wollte fragen — doch sie bezwang sich und ging weiter.

Endlich war die abgelegene Wohnung der Schauspielerin erreicht. Sie stieg eilig die abgetretenen Stufen hinauf und schloß, oben angelangt, ihre Kammer hinter sich ab.

Als sie sich nun allein und unbelauscht wußte, brach sie kraftlos in einem Sessel zusammen. Ihre Augen schlossen sich und die Hände sanken wie leblos an dem Körper herab.

Im Ofen verglimmten die letzten Kohlen. Die verkochte Mahlzeit, welche auf der heißen Ofenplatte stand, verbreitete einen unangenehmen Geruch in dem armseligen, schlecht möblirten Gemach. In einem Winkel stand eine offene Kiste, in der ein Haufen bunt durcheinandergewürfelter Theatergarderobe lag. Auch auf den Rohrstühlen sah man ringsum Kleidungsstücke und Wäsche in der größten Unordnung. Durch die kleinen bleigefakten Fensterscheiben, die auf einen dunklen, von hohen Brandmauern eingefakten Hofraum schauten, fiel das Tageslicht nur spärlich.

Es währte eine lange, lange Weile, bis sich die Schauspielerin erholte. „Nein, nein, und tausend Mal nein“, rief sie endlich laut aus, „ich kann ihm nicht entsagen. Was ich ihm vorgestern sagte, war elende Comödie, es ist wahr. Bis dahin hatt' ich nur ein Gelüst — jetzt, jetzt ist's was anderes! Mir ist, als lehre sich Alles in mir um, als flögen all' die wüsten Gedanken davon, als spräche im Herzen eine Stimme zu mir, die ich vordem nie gehört. Mir ist, als blicke mich die Zukunft an, so schön, so rosig, so voll von neuen Hoffnungen, als sollt' sie mir ein ganz anderes Leben erschließen. Was ich in frevelndem Leichtsinne neulich aus Heuchelei gesprochen, erscheint mir heut' als ein aufrichtiges Bedürfnis. Ja, ich möchte umkehren, möcht' mich bessern! — Ich kann's nur durch ihn, an seiner Seite. Thu' ich's und will ich's doch nur für ihn! Er kann es ändern, dieses wüste, zerfahrene Leben, er allein! Ich muß ihn gewinnen! — — Aber wie? — — Läßt sich die Lieb' erzwingen? Nein — nein; ich weiß es ja zu gut an mir selbst. — Erzwingen? — Und traust Du Dir denn gar nichts mehr zu, Rösel? Warst doch bei jedem Andern so siegesgewiß und der Erfolg hat stets gezeigt, daß Du guten Grund dazu hattest. Bei jedem Andern!! — Ja, ja, aber bei ihm?! — Wird das Bild der bleichen Marie nicht immer vor seiner Seele stehen, trotzdem daß sie — — die männliche Eitelkeit kann das nicht verwinden! Ihr Bild habe ich nicht zu fürchten.“

Es klopfte. Die Hausmagd beehrte Einlaß. Sie öffnete.

„Da hat wieder der Seidenhändler aus der Nachbargasse das hier schicken lassen“, sagte das Mädchen und stellte einen Carton auf den Tisch. „Und viel schöne Grüß' sollten wir ausrichten an die Demoiselle und ob er den nimmer mal auf Visit' kommen dürft?“

„Nehm' Sie den Carton wieder mit, trag' Sie ihn hinüber und sag: der Herr möcht' mich auslassen für nun und alle Zeit!“

Die Magd that, wie ihr geheßen, doch drückte ihr listiges Lächeln zur Genüge die Bewunderung über ein Benehmen aus, das mit dem sonstigen Gebahren der Schauspielerin wohl wenig harmonirte.

Rösel hatte sich erhoben und schritt unruhig in dem kleinen Zimmer auf und ab.

(Fortf. f.)